

**Der Herrentanz zu Koerich.** — Ein Arbeiter kehrte einst zur Geisterstunde in Begleitung seines Hündchens von Koerich nach Hause. Als er auf die Schloßwiese kam, sah er auf derselben einen hellerleuchteten, geräumigen Tanzsaal. In der Mitte desselben stand eine sehr hohe Gestalt mit Hockstüßen und mit einem langen braunen Ueberrock angethan. Diese Gestalt schwang hoch in der Rechten einen goldenen Zepher und dirigierte damit die Bande der Musikanten, auf deren herrliche und wunderfame Melodien eine unzählige Schar lustiger Gestalten sich mit rasender Schnelligkeit im Saal herumbewegten. Bangen und Grauen ergriff unseren Mann beim Anblick dieses seltsamen Schauspiels. Er füllte seine beiden Taschen mit Steinen und suchte so schnell wie möglich fortzukommen. Als er an dem Tanzsaal vorbei war, gewahrte er, daß sein Hündchen ihm nicht nachgekommen. Er schaute sich nach demselben um und sah, wie es neben dem Taktschläger im Tanzsaale stand und denselben anbellte. Der Mann mochte rufen, wie er wollte, sein Hündchen kam nicht. Erst, als er am anderen Morgen aufstand und vor die Thüre trat, sah er dasselbe auf der Thürschwelle sitzen, aber ganz entseelt. Keine Spur von einem Haar war an seinem Körper mehr zu sehen.

KONERT.

### Kunst und Litteratur.

**Schetsen uit Luxemburg door M. A. Perk, Eerelid van het koninklijk-Groothertogelijk Instituut van Luxemburg. Tweede vermeerderde Druk. Mit Schetsenkaart en register. — Haarlem, H. D. Tjeenk Willink. 1884.**

Vor uns liegt der stattliche, 240 Seiten zählende Band dieser in zweiter, bedeutend vermehrter Auflage erschienenen, J. J. M. dem König-Großherzog und der Königin-Großherzogin gewidmeten Skizzen aus dem Großherzogtum Luxemburg, welche einen recht namhaften Beitrag zur inländischen Touristik bilden und einen ebenso praktischen, wie zuverlässigen Führer durch unser, an Schönheiten mannigfacher Art so reiches Ländchen abgeben. In anziehender, fesselnder Sprache schildert der verdienstvolle Verfasser, der seit mehreren Jahren regelmäßige Ausflüge nach dem Großherzogtum unternimmt, Stadt und Land, Gutland und Döbling, Sprache und Charakter der Bewohner, rühmt die landschaftlichen Schönheiten des Landes, welche wir an seiner kundigen Hand der Reihe nach besuchen und bewundern. Herr Perk ist ein liebenswürdiger Erzähler, ein passionierter Naturfreund; seine Schilderungen sind lebendig, getreu und lebenswahr, hier und da mit interessanten geschichtlichen Notizen und den merkwürdigsten Sagen u. Legenden durchflochten, welche dem Buche ein charakteristisches Gepräge verleihen, und zeugen von entschiedenem Beobachtungs- und trefflichem Darstellungstalent. Von Diekirch, seinem hooftverblijf aus, unternimmt er, nachdem er uns mit dem anmutigen Sauerstädtchen und dessen Umgebung näher bekannt gemacht hat, nach allen Seiten hin Wanderungen und Streifzüge nach Vianden und Klerf, nach Fels, Meysemburg und Christnach, nach Befort, dem Müllerthal und der Hallerbach, Verdorf und dem Schnellert, zieht mit uns die obere Sauer hinauf, zeigt uns die Ruinen von Burscheid, macht uns auf die prächtige Aussicht zu Bürden aufmerksam, wandert mit uns nach dem wildromantischen Esch im Loch und geleitet uns über Heiderscheid nach Ettelbrück und Diekirch zurück. Diekirch ist ihm der Kristallisationsknoten, um den alle Ausflüge sich gruppieren und anknüpfen; von Diekirch, dem wirklichen Mittelpunkte des Landes, aus unternimmt er seine Wanderungen nach allen merkwürdigen Punkten. Von dort geht es weiter nach Echternach, der lieben alten Sauerstadt mit ihrer herrlichen Basilika und der großartigen Benediktinerabtei. Wir steigen nach Verdorf hinauf, wandern die Aeschbach herunter, bewundern die Hohllay, die Wolfschlucht und den Teufelschoart und weiden uns an dem prächtigen Panorama des Droskneppchens. Dann geleitet er uns die untere Azzelt hinunter nach Kolmar-Berg und weiter in's reizende Merserthal, an Schönsfeld und Marienthal vorbei über den Hesperknapp nach Walferdingen und nach Luxemburg, wo wir unsere überaus interessanten Wanderungen beschließen.